

**WACHET UND BETET – FREIHEIT JETZT!**  
**Andacht für Frieden, Gerechtigkeit und zu Unrecht Inhaftierte in der Türkei und weltweit**

**Woche vom 18. – 24. Juli 2021**

Um 18 Uhr läuten die Glocken - sie ermuntern uns, für einen Moment still zu werden, eine Kerze anzuzünden und die Gemeinschaft zu spüren.

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben.

In Solidarität. Wir beten für die zu Unrecht Inhaftierten in Belarus, in der Türkei und weltweit.

Wir beten für Frieden, Freiheit und die Bewahrung der Schöpfung.

In dieser Woche denken wir besonders an die Menschen in unseren östlichen europäischen Nachbarländern, wo die Regierungen seit Jahren systematisch die Achtung von Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte untergraben.

Im Namen Gottes, der Recht schafft.

Im Namen Jesus Christus, der sein Leben gab für andere aus Liebe.

Im Namen der Heiligen Geistkraft, die uns leitet und bewahrt  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Lied:** Bleibet hier und wachet mit mir / Wachet und betet. / Wachet und betet.

**Wochenpsalm 107, 1-9**

<sup>1</sup>Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich

<sup>2</sup>So sollen sagen, die erlöst sind durch den Herrn, die er aus der Not erlöst hat,

<sup>3</sup>die er aus den Ländern zusammengebracht hat von Osten und Westen, von Norden und Süden.

<sup>4</sup>Die irre gingen in der Wüste, auf ungebahntem Wege, und fanden keine Stadt,  
in der sie wohnen konnten,

<sup>5</sup>die hungrig und durstig waren und deren Seele verschmachtete,

<sup>6</sup>die dann zum Herrn riefen in ihrer Not und er errettete sie aus ihren Ängsten

<sup>7</sup>und führte sie den richtigen Weg, dass sie kamen zur Stadt, in der sie wohnen konnten:

<sup>8</sup>Die sollen dem Herrn danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut,

<sup>9</sup>dass er sättigt die durstige Seele und die Hungrigen füllt mit Gutem.

**Thema:**

In einigen EU-Mitgliedsstaaten, insbesondere in Ungarn und Polen, erleben wir zurzeit fundamentale Angriffe auf menschenrechtliche und rechtsstaatliche Grundsätze.

Seit seinem Amtsantritt 2010 verfolgt der Ministerpräsident Orbán in **Ungarn** einen gesellschaftspolitisch zunehmend konservativen Kurs sowie eine rigide Flüchtlingspolitik. Es werden Menschenrechte angegriffen und der Rechtsstaat ausgehöhlt; Freiheiten werden eingeschränkt, Meinungs- und Pressefreiheit stehen massiv unter Druck und die Unabhängigkeit der Gerichte ist gefährdet. Auch Minderheiten wie Roma und LGBTI werden mehr und mehr ausgegrenzt und haben nicht die gleichen Chancen wie andere – nur aufgrund ihrer Identität.

Dazu seien hier je ein Beispiel genannt:

Dezső Máté ist ein Roma- und LGBTI-Aktivist sowie Soziologe. Er forscht zu marginalisierten Minderheiten. Im April 2018 veröffentlichte die regierungsnahe ungarische Zeitschrift Figyelő eine Liste von NGO-Beschäftigten, AktivistInnen, WissenschaftlerInnen und AkademikerInnen und bezeichnete sie als "Söldner" des Philanthropen George Soros. Auch Dezsős Name war darunter. Mit dieser Verleumdungskampagne sollten MenschenrechtsverteidigerInnen und AktivistInnen unter Druck gesetzt werden. Doch Dezső lässt sich davon nicht einschüchtern, sondern engagiert sich weiter für Gleichberechtigung. Zusammen mit anderen organisierte er die erste LGBTI-Pride in der ungarischen Stadt Pécs. Außerdem ist er Mentor für Roma-LGBTI-Jugendliche.

(AI Deutschland 15.10.2020)

In **Polen** versucht die Regierung, Adam Bodnar, der sich hartnäckig für die Grundrechte in Polen einsetzt, loszuwerden. Der unabhängige Ombudsmann für Menschenrechte ist eine der letzten Bastionen der Grundrechte in einem Staat, der immer mehr den Interessen der Regierungspartei dient.

Bodnar teilt die Sorge vieler Polinnen und Polen, dass Menschen in dem EU-Staat vor Gericht keine uneingeschränkte Fairness mehr erwarten können: "Wenn die Interessen eines Bürgers im Widerspruch stehen zu denen der Mächtigen, eines Staatsunternehmens oder auch nur einer Person, die der Regierung nahe steht, kann sich schnell zeigen, dass seine Rechte nicht beachtet werden und der Richter unter Druck steht." Er erklärte weiter: "Wir kehren zu einem System zurück, dass es vor der Wende 1989 gab. Damals wusste jeder, der mit staatlichen Strukturen zu tun hatte, dass es rote Linien gibt, die man nicht überschreiten darf."

Bodnars Verständnis von Bürgerrechten stand meist nicht im Einklang mit dem der nationalkonservativen Regierungspartei "Prawo i Sprawiedliwość". Schon kurz nach seinem Amtsantritt als Ombudsmann nannten ihn Medien den "persönlichen Staatsfeind" der Regierungspartei. (DW 12.04.21)

In beiden Ländern sind die Rechte von Frauen und LGBTI in Gefahr. Obwohl während der Covid-19-Pandemie ein Anstieg von häuslicher, geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen, Mädchen und LGBTI dokumentiert wurde, wird der Gewaltschutz nicht erhöht. Im Gegenteil, auch Polen und Ungarn denken darüber nach, aus dem Übereinkommen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) auszutreten. So hat Ungarn dieses Dokument zwar 2014 unterzeichnet, aber dem Parlament bisher nicht zur Ratifizierung vorgelegt. (AI 13.07.2021)

#### **Fürbitte:**

Guter Gott,

Wie unzählige Menschen wenden wir uns an dich.

Wir bitten für die zu Unrecht Inhaftierten, für die von willkürlichen Urteilen bedrohten Menschen und ihre Angehörigen.

Wir bitten für die Menschen, die nicht schweigen und wegschauen, wo Unrecht geschieht.

Wir bitten um Augen und Ohren, die sehen und hören was in dieser Welt geschieht und die sich nicht durch Vernebelungsstrategien verwirren lassen.

Hilf ihnen und uns, dass wir Unrecht erkennen und uns für Gerechtigkeit einsetzen.

Wir vertrauen auf dein Erbarmen und deine Güte.

AMEN

#### **Gebet:**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

AMEN.

#### **Lied:**

Meine Hoffnung, meine Freude, meine Stärke, mein Licht:

Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

#### **Segen:**

Gott segne uns und die, für die wir beten.

Umgib uns mit deinem Segen, damit wir uns auf den Weg machen können, auf den Weg zu dir und den Menschen. Sein Friede bewahre unsere Herzen und Gedanken.

Es segne und behüte uns der barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. AMEN